

Agrargenossenschaft Bartelshagen I e.G.

MTS Viertel 13, 18337 Marlow, OT Kuhlrade; www.agrar-bartelshagen1.de

Demonstrationsbetrieb von 2012 - 2016



Die Agrargenossenschaft Bartelshagen I e.G. betreibt südlich von Ribnitz-Damgarten sowohl Ackerbau als auch Milchvieh-, Mutterkuh- und Geflügelhaltung. Das landwirtschaftliche Unternehmen bewirtschaftet eine Nutzfläche von ca. 3.400 ha. Auf der Ackerfläche von 2.925 ha werden vorrangig Qualitätsgetreide für die Back- und Brauindustrie sowie Wintererbsen zur Ölgewinnung angebaut.

Trotz der Größe des Betriebes und der damit einhergehenden Mechanisierung hat man sich in der Agrargenossenschaft dem Natur- und Umweltschutz verschrieben. So werden jährlich ca. 100 ha Ackerland für Naturschutzzwecke aus der Erzeugung genommen. Hierbei handelt es sich in erster Linie um mit Klee gras oder Blümmischungen bestellte Randstreifen, die sensible Landschaftselemente wie Hecken, Sölle und Gräben umgeben und somit diversen Arten einen Rückzugsraum bieten. Ein weiteres Beispiel für die vom Betrieb geleisteten Dienste an der Natur ist die Schaffung wertvollen Lebensraumes durch die Entrohrung und Ausgestaltung zweier Bachläufe. Neben dem Naturschutzeffekt hat man auf diese Weise die Drainage auf den im Einzugsgebiet befindlichen Acker- und Grünlandflächen erheblich verbessern können.

Nicht nur mit der Natur sondern auch mit den Menschen die im Betrieb arbeiten oder in der Region leben, wird verantwortungsvoll umgegangen. Die soziale Verantwortung spiegelt sich in der Entlohnung und der individuellen Wertschätzung der 32 festangestellten Mitarbeiter und vier Auszubildenden wieder. Neben der Funktion als Arbeitgeber übernimmt die Agrargenossenschaft innerhalb der Kommune vielfältige Aufgaben, wie die Grünflächenpflege oder den Winterdienst. Zudem richtet der Betrieb jährlich ein Erntefest aus und bereichert auf diese Weise das kulturelle Leben in der Gemeinde.

Bereits vor der Teilnahme am Modellvorhaben „Demonstrationsbetriebe integrierter Pflanzenschutz“ (seit 2012) zählten Bonituren zum Schaderregerauftreten zur Arbeitsroutine im Betrieb. Die Boniturergebnisse bilden die Grundlage innerhalb des Entscheidungsprozesses zum Einsatz von Pflanzenschutzmitteln. Sowohl die Bonituren als auch die durchgeführten Pflanzenschutzmaßnahmen werden in einer Schlagkartei festgehalten.

Die Agrargenossenschaft stand und steht Innovationen in sämtlichen Produktionsbereichen stets aufgeschlossen gegenüber. Im Pflanzenbau hat man sich frühzeitig mit dem Einsatz bodenschonender Landtechnik sowie effizienter Düngungsverfahren, wie den stabilisierten Stickstoffdüngern oder der Unterfußdüngung auseinandergesetzt. In Bezug auf den integrierten Pflanzenschutz sind es die computergestützten Entscheidungshilfen deren Entwicklung der Betrieb mit großem Interesse verfolgt. Durch Kooperationen mit den Landeseinrichtungen (Pflanzenschutzdienst, Landesforschungsanstalt) hat die Agrargenossenschaft die Möglichkeit, in Feldversuchen innovative Verfahren vor Ort zu testen und objektiv zu beurteilen.

Die Tierhaltung wird ebenfalls unter dem Leitgedanken des verantwortungsvollen Handelns betrieben. Ob bei der Haltung der Milchkühe, der Kälberaufzucht oder der Geflügelmast, die Gesundheit und das Wohlbefinden der Tiere stehen stets an oberster Stelle. Ein Indiz dafür sind die Haltungsbedingungen in der Freilandmast des Geflügels. Auf einer Fläche von 20 ha können die Tiere Grünfütter aufnehmen und ihre natürlichen Verhaltensweisen ausleben. Gefüttert werden die Tiere ausschließlich mit betriebseigenen Futtermitteln. Durch den geschlossenen Produktionsprozess, von der Mast über die Schlachtung und Verarbeitung bis hin zur Vermarktung, erfolgt die gesamte Wertschöpfung innerhalb des Betriebes.

Daten zum Betrieb:

2.961 ha Ackerland

539 ha Grünland

Ø Schlaggröße: 42 ha

Bodenpunkte: 18-50

Höhe über NN: 30 m

Ø Temperatur: 8,3 °C

Niederschlag: 590 mm/a

Anbauspektrum:

Winterraps, Winterweizen, Wintergerste,
Winterroggen, Sommergerste, Hafer, Silomais,
Grasvermehrung, Zuckerrüben

Tierbestand

Milchkühe, Mutterkühe, Geflügel (Enten, Gänse,
Hähnchen)